

Presseinformation, 9.11.2018

STADTSPIELLABOR & Gaudimax

9. November 2018-24. Februar 2019

Der Indoor-Spielplatz Gaudimax in neuer Ausführung und ein Stadtspiellabor, das zum kreativen Gestalten einlädt – bis Ende Februar 2019 lässt sich im OÖ Kulturquartier von Freitag bis Sonntag Kunst spielerisch erproben und erleben.

Dabei gilt der Grundgedanke: Spiel, Raum und Kunst auf Augenhöhe.

Katharina Lackner und **Clemens Bauder** adaptierten dafür den von ihnen 2017 gestalteten Indoor-Spielplatz Gaudimax, der schon während der Ausstellung SINNESRAUSCH im Vorjahr intensiv genutzt wurde. Verändert und erneuert wartet der Gaudimax auf Familien und Kinder. Die künstlerischen Eingriffe von **Sam Bunn** schaffen einen neuen Erlebnisraum. Er erforscht das Verhalten von Bällen und zeigt in seinen Arbeiten was Raum und Ball alles können. Um das ungezwungene Bewegen und das Entdecken von Kunst anzuregen sind interaktive Kunstobjekte und versteckte Videos im Raum integriert.

Freiraum zur Bewegung, einen spielerischen Zugang zur Kunst und die Möglichkeit zum konzentrierten kreativen Schaffen gibt es auch im Eingangsfoyer des Ursulinenhof (OK Platz) – im Stadtspiellabor. Die von Lackner und Bauder inszenierte Umgebung ist Installation und Baustellen-Spielplatz zugleich. Bauklötze oder Möbel? Diese Frage drängt sich auf und fordert eine kreative Antwort heraus. Kleine und große BesucherInnen dürfen mit den Dingen des Stadtspiellabors hantieren, sie nach Belieben anordnen, auftürmen, zu einer Stadtlandschaft arrangieren. Künstlerische Interventionen von **Julia Gutweniger**, die in ihren Zeichnungen das physisch Machbare auf die Spitze treibt und wundersame Möglichkeiten des Seins abbildet beflügeln die Fantasie.

Öffnungszeiten:

Freitag bis Sonntag von 10:00-18:00

Preise:

Einzeleintritt pro Kind ab 1 Jahr: 1,50 Euro (mit OÖ Familienkarte 1,- Euro)

Dauerkarte (KinderKunstKarte): 6,- Euro (mit OÖ Familienkarte 4,50 Euro)

Workshop Programme

Für Schulklassen, Horte, Kindergärten...

Spielerisch Maßstäbe erproben oder die eigenen Vorstellungen von Stadt verwirklichen!

BAU DIR DEINE WELT

Workshop für alle von 4-10

Was man mit Bauklötzen alles machen kann!

Vor allem, wenn sie nicht nur so groß sind, dass sie in deine Hand passen, sondern groß genug um damit Häuser zu bauen! Vom Kleinen ins ganz Große und vom Großen ins ganz Kleine – Baustein für Baustein setzen wir unter Verwendung verschiedener Werkzeuge immer neue Räume zusammen.

WIR SIND STADT

Workshop für alle von 10-14

Was macht eigentlich Raum aus?

Wie können Räume genutzt werden und was ist eine Stadt? Wer lebt dort? Wie können wir den Stadtraum aufteilen, wenn wir zum Beispiel ein Schwimmbad, einen Park oder einen Parkplatz brauchen? Kann man das kombinieren? Wir probieren es aus.

Dauer: 1,5 Stunden

Kosten pro Kind: 5,- Euro

Anmeldung: info@oekulturquartier.at oder 0732.784178

Fotos zum Download finden Sie unter <http://www.oekulturquartier.at/presse/>

Presseinformation: Maria Falkinger, OÖ Kulturquartier,

Tel: 0732.784178-52540, Email: m.falkinger@oekulturquartier.at

Sam Bunn

Spatial Investigation Using Gaudimax, 2018

Videos, Mixed Media

*1978 in Northampton (UK), lebt und arbeitet in Linz
sambunn.net

Sam Bunn hat den Gaudimax vorab ausgetestet: er untersucht in seinen ortsspezifischen Videos und Objekten was Raum und Ball alles können. Diese Eingriffe platziert er an drei Orten. Er manipuliert für uns Gewohntes und zeigt uns ein wundersames Verhalten von Dingen.

Sam Bunn ist ein Künstler, der mit Installation, Performance und Film arbeitet. Seine Praxis basiert auf einem experimentellen Ansatz des Machens und der Freude am Unvollständigen und am Prototyp. Im Mittelpunkt dieser Untersuchungen stehen die Wechselwirkungen zwischen dem Menschen und der Architektur des modernen Lebens.

Von seiner Website:

In der Hoffnung, Pessimismus zu vermeiden, kann jede Arbeit als Einfügung oder Überdenken von Alltagssituationen gesehen werden, in denen wir Systeme und Maschinen einsetzen. Das Werk hat einen quasi wissenschaftlichen Charakter, bei dem der Künstler ebenso wie die ausgestellten physischen Elemente als Beobachtungsgegenstand herangezogen werden. Video dient Sam Bunn oft als Dokumentation und auch als der Punkt, an dem die Objektivität den Anspruch erheben könnte, anzukommen.

Eine Frage, die immer wieder auftaucht, ist: "Wenn wir diese Situation mehr/weniger "menschlich" machen, wie könnte das die Dinge beeinflussen?"

Ausstellungen (Auswahl)

2017 *May All Your Days Be Gold*, with Katharina Lackner, Kapfenberg, Austria

Fridge/Bridge, The Munchhausen-Effect, 5020, Salzburg, Austria

2015 *Dinner with a Chimpanzee: The Cradle of Humankind*, Energie AG, Linz, Austria

Parallax, David and the Time Machine, with Marco Gobbi, Memphis, Linz, Austria

Unmade Displays, FS/ST/HL, Villa Manin, Udine, Italy 2014 *Grussgott*, bb15, Linz, Austria

2014 *Ars Electronica, Retreating Switch, 10 Years Interface Cultures*, Raumschiff, Linz, Austria

How We Dwell, Bevilacqua La Masa, Venice, Italy

2013 *The Home Show*, with Katharina Lackner, Salzamt, Linz, Austria

2012 *Das Wilde*, with Katharina Lackner, The Smallest Gallery, Graz, Austria

Sculptural Investigation Using Bouncy Balls, bb15, Linz, Austria

Please Wait, Istanbul, Turkey

2011 *Me the gang*, PGDip Final Show, Chelsea School of Art and Design, London, UK

Interim Show, Triangle Space, London, UK

2010 *Collaboration no.2*, Unit3b, Sheffield, UK

2009 *Collaboration no.1*, Unit3b, Sheffield, UK

Julia Gutweniger

INSELSTADT, 2018

Zeichnungen, Wandarbeit, Mischtechnik auf Wand, Holz und Glasfront

*1988 in Meran/IT, lebt und arbeitet in Linz

juliagutweniger.com

Julia Gutweniger und ihr charakteristischer Strich beobachten genau was Menschen so tun. Alltägliche, scheinbar nebensächliche, oft absurde Situationen verstecken sich humorvoll in ihren Zeichnungen. Verträumte Leichtigkeit trägt die Absurdität der Situationen, die gehandhabt werden wollen. Da kommt schon mal die Frage auf: Was macht der Fisch in der Stadt?

Auf der Suche nach dem springenden Punkt werde ich beeinflusst von Beobachtungen, scheinbar Nebensächlichem, Gesprächsfetzen, vermeintlich oder auch wirklich Praktischem, Freizeitbeschäftigungen wie Hobby und Sport, Instruktionen, die Bereiche des Lebens vereinfachen sollen, Werbung und bildender Kunst. Aus dem Zusammenhang genommen verlieren diese gesammelten Eindrücke meist ihren Sinn, vieles wird absurd oder etwas ganz anderes. Ich schweife durch die Bereiche und verheddere sie miteinander. Dadurch entsteht ein Kosmos, der eine merkwürdige Ansammlung reduzierter Szenarien vereint. Unklarheit wird durch Reduktion doch irgendwo klar. Ich beobachte und blende alles für mich Irrelevante aus, bis nur noch das Skelett übrigbleibt. Das Skelett der Einsamkeit. Notiz: Das Skelett der Einsamkeit sucht nach Ruhe, Luxus und einem besseren Leben. Die Fassade wird jedes Jahr neu gestrichen, die Urlaubssillusion nimmt ihren Lauf. Egal, es macht es trotzdem, ist ja schließlich sein Urlaub! Alles wird so gemacht, wie es sich gehört. Endlich kann es sich so richtig fallen lassen und relaxen. (Julia Gutweniger)

Ausstellungen (Auswahl)

2018 NEU im MAERZ, Galerie MAERZ

2017 Druckgrafik, die Druckgraphik – kristallin #50, Atelierhaus Salzamt, Linz

2016 SALÒ, Annual Exhibition 2016, Salzburger Kunstverein, Salzburg

Ausstellung Kunstpreis Freunde des Lentos 2016, Lentos Kunstmuseum, Linz

2015 Sommerwind de luxe, Galerie der Kunstuniversität Linz

ARTmART 2015, Künstlerhaus Wien

Das Letzte im Leben – Jahresausstellung Hofburg Innsbruck 5x5 Pictura, Groningen (NL)2013

2014 Kunstgenuss Essen, Stadtmuseum Nordico; Linz

Ausstellung Kunstpreis Freunde des Lentos 2014, Lentos Kunstmuseum; Linz

2010 NEUNZEHNUHRDREISSIG, Galerie ES, Meran (Julia Gutweniger/Florian Kofler)

2012 Entre chien et loup, Grand Café zum Rothen Krebs; Linz/Bristol Diving School; Bristol

PAINTING WITH LIGHT, Impossible Project Space Vienna

Art & Sport Contest Guildhall Art Gallery, London

KunStart 12, Internationale Messe für zeitgenössische Kunst; Bozen

2011 START III, Galerie Prisma; Bozen

MAL x – Positionen zur Malerei, Kunstraum Goethestraße xtd; Linz

2010 EXHIBITION, In der Kubatur des Kabinetts, Fluc; Wien